

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 121. Jodur Samstag den 26. Mai 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 27. April 1866.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren; Vorsteher G. D. Schmidt (beurlaubt), Gab, Weckel, Dettner und F. Schmidt.

973. Auf Vortrag des Hrn. Zollmann, die Unterbringung der Feuerlöschgeräthe in dem neu erbauten Feuerwehrhause betr., wird beschlossen; die Unterbringung der Feuerlöschgeräthschaften in dem nun vollendeten neuen Feuerwehrhause dem Hrn. Commandanten Zollmann im Einvernehmen mit dem Hrn. Stadtbaumeister Fach zu übertragen.

974. Weiter wird sodann auf den Antrag des Hrn. Zollmann beschlossen: zur Beleuchtung des Feuerwehrhauses zwei Gaslaternen an demselben oder in der Nähe desselben im vormaligen Waisenhausgarten zu errichten, dieselben als Nachlaternen zu behandeln und den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, die Aufstellung an geeigneter Stelle vornehmen zu lassen.

976. Die am 27. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der Erbauung der höheren Bürgerschule vorkommenden Grundarbeit wird dem Leitzbietenden genehmigt.

983. Zu dem Gesuche des Buchhändlers Christian Limbarth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier russischer Kamine an Stelle zweier abzulegender Steigschornsteine in seinem am Kranzplätze Nr. 2 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

986. Zu dem Gesuche des Philipp Ludwig Birnbaum von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem in der Steingasse Nr. 35 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

987. Das Gesuch des Emil Daniel Friedrich Victor August Wilhelm von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Sophie von Liphart von Dorpat wird, vorbehältlich der Erlangung der Rechte eines Großjährigen Seitens des Bittstellers, genehmigt.

988. Das Gesuch des Steinhouergehülfen Friedrich Christian Rossel von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

989. Das wiederholte Gesuch des Spenglers Christian Heinrich Philipp Emil Georg von hier, dermalen in Höchst a. M., gleichen Betreffs, wird, vorbehältlich der Erlangung der Rechte eines Großjährigen Seitens des Bittstellers, genehmigt.

990. Das Gesuch des Gürtlers und Bronzearbeiters Wilhelm Karl Gottschalk von Erfurt im Königreich Preußen, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit

Elisabeth Susanne Köberlein von hier, wird vorbehältlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

992. des Rentners Gustav Erdmenger von Saarbrücken,
993. des Rentners Valentin Derscheid von Söbernheim im Rheinpreußen,
994. der Photographen G. Th. Eytling aus Barel im Großherzogthum Oldenburg und Eugen Gercke aus Rüßland,
995. der Philippine Winkler von Weinähr, Amts Nassau,
996. des Hausknechts Philipp Christian Vieß von Neuhof, Amts Wehen,
997. des Schuhmachers Albert Horne von Oberwalluf, Amts Eltville,
998. des Rentners Georg Philipp Pinkel von Nordenstadt, Amts Hochheim,
999. der Wittwe des Jobst Wellenkampf, Susanne, geb. Bender von Lümburg, und
1000. des Buchdruckers Friedrich Honsack von Dötzheim,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahrt begutachtet.

Die Gesuche gleichen Betriebs von Seiten:

1001. der Elise Hartin von Bohl-Göns im Großherzogthum Hessen, und
1002. der Elisabeth Schlag von Camp, Amts Braubach,

werden abgelehnt, bezw. zur Abweisung begutachtet.

1003. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstechers Zollmann, vom 23. I. M., die Wahl eines neuen Spritzenmeisters für die Feuersprize Nr. 2 betr., woraus hervorgeht, daß die Mannschaft dieser Spritze in einer Versammlung am 16. I. M. ihren seitherigen Spritzenmeister, Schmiedemeister Lorenz Kern, einstimmig wieder gewählt habe und zwar in Anerkennung und Würdigung des Eisers und seiner ertrefflichen Thätigkeit bei der Feuerwehr, wird beschlossen: unter gleicher Anerkennung diese Wiederwahl zu bestätigen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Der Bürgermeister,  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Herzogliche Artillerie-Abtheilung bedarf

24	Offizierspferde,
39	Unteroffizierspferde,
328	Zugpferde,

und es soll deren Acquisition im Wege freiwilligen Ankaufs bewirkt werden.

Nur Wallachen und Stuten werden gekauft, im Alter von 5 bis 8 Jahren, 15 bis 16 Faust Höhe, von gedrungenem Körperbau, regelmäig gestellten Knochen, gesunden Augen und Hufen. Die Pferde sind in dem Artillerie-Caserne-Hofe zu Wiesbaden vorzuführen, woselbst von Morgen den 24. d. Mts. an täglich Musterungen abgehalten werden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1866.  
193 Commandeur der Artillerie-Abtheilung.

### Edictalladung.

Über das Vermögen des August Schweizer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 9. Juni 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 14. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
Meister.

## Edictalladung.

Über das Vermögen der Anna Schweizer, geb. Zimmermann, zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Donnerstag den 14. Juni 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Prämissivbescheids von Rechts wegen eintretenden Abschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
277 Meister.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. Mai Nachmittags 2 Uhr wird die diesjährige Grasnutzung auf dem Anbau unterhalb Schierstein bis an die Niederwallufser Grenze in den gewöhnlichen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Der Anfang wird unterhalb Schierstein gemacht.

Wiesbaden, den 22. Mai 1866. Herzogl. Nass. Receptur.  
247 Reichmann.

## Bekanntmachung.

Das landwirthschaftliche Fest zu Biebrich-Mosbach am 24. und 25. Juni d. J. bekr.

Zu der bei dieser Gelegenheit stattfindenden Versoosung von **Wieh** und **landwirthschaftlichen und Garten-Geräthen** sind **Loose à 15 kr.** im Rathause und bei den Herren Kaufmann F. W. Käsebier, Langgasse 24, Buchhändler Eimhart, Tannusstraße 2, und Buchhändler Roth, Webergasse 8, zu haben.

Wiesbaden, den 25. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. Mai I. J., Morgens 9 Uhr anfangend, wird die Versteigerung der zur Concursmasse der Jos. Kässlers Witwe dahier gehörigen Waaren &c. im hiesigen Rathause fortgesetzt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Der Gerichtsvollzieher.  
8790 Popp.

Justizamtlichen Auftrags zufolge soll Montag den 28. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathause:

**ein feuerfester Cassaschrank**, von solider Construction, versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Der Gerichtsvollzieher.  
8575 Hassel.

## Wilhelm Sulzer,

Mühlgasse 7,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Etui-, Portefeuille- und Cartonage-Geschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Ebenso halte mein Lager selbstverfertigter Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen &c. einer geneigten Abnahme bestens empfohlen. 8118

## 66r Sardellen,

per Pfund 36 kr., empfiehlt  
A. Thilo, Marktstraße 11. 8586  
8008

Heute Abend 1/29 Uhr Generalversammlung des

## „Ario Union“

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, da verschiedene sehr wichtige Vereinsangelegenheiten zur Sprache kommen, recht zahlreich zu erscheinen. 8812

Morgen Sonntag den 27. Mai Nachmittags 4 Uhr

## musikalische Unterhaltung

im Café Doré, Taunusstraße 26.

8813 Achtungsvoll C. Petri.

## Badischer Hof, Nerostraße 7.

Mittagstisch zu 24 kr. und höher. Alle der Saison angemessenen Speisen nach der Karte, sowie eine schöne Auswahl in- und ausländischer Weine, Bier im Glas und in Flaschen.

Bei freundlicher Bedienung billigste Preise.

## Ganz neu eingerichteter Speisesaal 1 Stiege hoch.

Carl Greimel.

## Paulinen-Stift.

Die Ausstellung der Verlosungsgegenstände zum Besten des Paulinen-Stifts findet Samstag den 26. und Montag den 28. Mai im Locale des Casino's, Friedrichstraße 16, statt.

Das Comité.

## Restauration M. Schmidt, Langgasse 49, au premier,

empfiehlt:

**Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Kreuzer,  
**Déjeuners** und **Diners à part**,  
**Restauration à la Carte** zu jeder Tageszeit,  
ausgezeichnete reingehaltene in- und ausländische Weine  
von 18 Kreuzer an per Schoppen, vorzügliches Nürnberger  
und Kitzinger Bier in Flaschen à 12 Kreuzer; auch  
sind sein möblirte Zimmer zu vermieten.

## Hund zu kaufen gesucht.

Im „weissen Ross“ Nr. 48 wird ein Hund (King-Charles) zu kaufen gesucht.

## Neue Matjes-Häringe

empfehlen

369

Schumacher & Poths

am Uhrturm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Marktstraße 7 ist Koruz und Walzenstroh zu haben.

8696

# Bürger-Schützen-Corps.

Jeden Sonntag und Montag Nachmittags von 3 Uhr an: Stern- und Nebungsschießen. Nichtmitglieder bezahlen 12 kr. Standgeld.  
7646

Die Schützenmeister.

## Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird. 6295  
Jakob Klarmann.

## Nerostraße 24. Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

früher Restauration Spiz.  
Heute Samstag Abend  
allerlei Musik- und Gesangs-Production  
8815 der Geschwister Fiedler aus Böhmen.

## Jacob Aleiter.

Besitzer eines der besten Weingüter in Rüdesheim  
im Rheingau,  
empfiehlt seine Rüdesheimer Weine, eigenes Wachsthum, aus den  
vorzüglichsten Lagen, in Fässern wie in Flaschen.  
Geisenheimer, Winkler, Johannisberger, Destricher, Hattenheimer,  
Steinberger, Ranenthaler &c. werden billigst abgegeben und Auskunft und  
Proben ertheilt von Kaufmann M. Wilhelm, Lehrstraße 12.

## A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,  
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-  
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge  
zu Anfertigungen von Entwürfen, Baurissen, Situations- und Nivellessischen  
Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten ent-  
gegengenommen und billigst und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Helenenstraße 7. 6438

## Grinolinen,

in großer Auswahl und nur guter Ware, empfiehlt zu  
sehr billigen Preisen.

8365 Christ. Ister, Langgasse 19.

Unterricht in Buchhaltung, Correspondenz, Rechnen und Schönschreiben  
wird billig ertheilt Römerberg 7. 8699

Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei  
Herrn. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 7541

**Thee**

in allen Sorten  
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Adolph Scheidel, Hoflieferant,**  
500 Webergasse im Hotel de Nassau.

**Thee**

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen  
bei  
**G. W. Winter, vorm. August Roth,**  
499 Webergasse 5.



### Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per Flacon bei  
**A. Brunnenwasser,**  
**A. Eray,**  
**J. Ph. Landsrath,** Niederlagen  
**Hrh. Philipp,** für Wiesbaden.  
**A. Schirg,**  
**J. Strasburger,**

**Thee und Chocolade**

5802 empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Machstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker Bergmann in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuersfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegetlichst empfohlen:  
**Zahnwolle**, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.  
**Heerseife** zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Packen &c.) à Stück 18 fr.  
**Gichtwatte**, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.  
**Gispomade**, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.  
**Barterzeugungs-Tinctur**, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl. Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

4947

**Anton Schirg, Schillerplatz**

# Strohhüte

für Herrn, Damen und Mädchen, Kappen für Knaben, der Preis sehr billig. Schützenjoppen 4 fl. 30 kr., gestricke Frauen-Strümpfe 48 kr., gewebte in weiß und blau 24 kr., Socken v. 18 kr. an, Kinderstrümpfe von 12 kr. an, breite lederne Damengürtel 33 kr., für Knaben von 12 kr. an, Hosenträger von 12 kr. an, seidene Herrn-Binden in allen Farben 18 kr., Damenbinden 6 kr., Neige 6 kr., Sommerhandschuhe von 10 kr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 kr., Stramin-Pantoffeln von 36 kr. an, Damenschuhe in Saffionleder, fein mit Rosetten, 1 fl. 24 kr., Kinderstiefelchen von 24 kr. an, Herrn-Hemden-Einfäße 18 kr., ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn- und Frauenhemden billigst bei.

G. Burkhard, Michelsberg 22. 61

Mehrere 100 trockene Buchen- und Fichtenwellen sind im Einzelnen und im Ganzen zu verkaufen bei W. Gail, Dozheimerstraße. 8721

Ein neuer einhürigter Küchenchrank mit Glasaufsaß ist billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus. 8676

Eine Gartenuube von Eisen, sowie in hölzernem Gartenhaus, beide neu, sind billig zu verkaufen. C. Schmidt, Friedrichstraße 30. 8667

Maschinensteppereien angenommen die Elle 1 kr. Taunusstr. 12. 8717

Eine an dem Brunnen zu Bad Soden gelegene Verkaufsbude steht zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. zu erfragen Heidenberg 40. 8567

Ein Tafelklavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Eine fast noch neue Laden-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Exped. 8495

Es können jeden Tag das ganze Jahr hindurch mit dem letzten oder vorletzten Taunuseisenbahnzug 10 Maas ganz reine und gute Milch geliefert werden. Von wem, sagt die Exped. 8569

Ein completes, zweispänniges, weißplattiertes Pferdegeschr., noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Röderstraße 9. 8776

Sehr schöne Georginen und Salatblätzen sind zu haben bei  
7723 J. G. Hofmeyer, Röderstraße 4.

Eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und Müllgang in der Nähe von Wiesbaden ist zu verpachten. Näheres bei  
Bäcker Marx in Wiesbaden. 8233

Donnerstag Nachmittag verschied nach längerem Leiden unsere Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Wittwe M. Fillbach, geb. Semmler.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 6 Uhr vom Verchenhause aus statt.

Wiesbaden, den 25. Mai 1866.

8806

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,

## Margarethe Feix, geb. Hofmann,

Freitag Nacht um 3 Uhr nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 5½ Uhr vom Sterbehause, Langgasse 49, aus statt.

8810

Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht,  
dass heute früh um 4 Uhr unser innigst geliebter Gatte, Vater und  
Schwiegervater,

## Jakob Ignaz Bauer,

gewesener Hautboist im Herzogl. 2. Regiment,  
sanft verschieden ist.

Die Beerdigung wird Montag Morgen um 8 Uhr vom Sterbehause,  
Steingasse 29, aus stattfinden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1866.

8822

### Die trauernden Hinterbliebenen.

## Evangelische Kirche.

Sonntag Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Confirmation und heiliges Abendmahl.  
Betstunde in der neuen Schule Morgens  $8\frac{3}{4}$  Uhr.

Nachmittags  $2\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kaplan Naumann.

## Katholische Kirche.

Fest der alsterheil. Dreifaltigkeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt  
8 Uhr. Feierliche Glockenweihe  $9\frac{1}{2}$  Uhr. Letzte h. Messe  $11\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vorbereitungsunterricht für die Firmlinge.  
Täglich hl. Messen um  $5\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{4}$ , und 9 Uhr. Dienstag und Mittwoch  $6\frac{1}{2}$  Uhr sind Schulmessens.  
Mittwoch Abends 8 Uhr: Schluss der Maiandacht.

Vor und während der Glockenweihe werden die beiden Seitenportale der Kirche offen, das Hauptportal aber geschlossen sein.

### Ägliche Posten vom 10 Nov.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6,  $10^{\text{30}}$ ,  $11^{\text{15}}$ . Morgens 7 $^{\text{30}}$ , 10,  $11^{\text{15}}$ .

Nachm. 2 $^{\text{15}}$ , 3 $^{\text{15}}$ , 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4 $^{\text{5}}$ , 5 $^{\text{15}}$ , 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5 $^{\text{15}}$ . Morgens 10 $^{\text{15}}$ .

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4 $^{\text{15}}$ .

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5 $^{\text{15}}$ . Morgens 8 $^{\text{45}}$ .

Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).

Morg. 7 $^{\text{45}}$  Brief- u. Nachm. 2 $^{\text{40}}$  Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrrpost. Nachm. 6 $^{\text{50}}$  Fahrrpost.

Morg. 11 $^{\text{15}}$  } Briefpost. Morg. 11 $^{\text{14}}$  } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $^{\text{45}}$ . Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1 $^{\text{30}}$ .

Nachmittags 3 $^{\text{30}}$ . Nachmittags 3 $^{\text{30}}$ .

Nachmittags 9. Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1 $^{\text{30}}$ , 3 $^{\text{30}}$ .

Nachmittags 3 $^{\text{30}}$ .

Nachmittags 9.

### Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Afgang von Wiesbaden.

Morgens 7 $^{\text{45}}$ , 11 $^{\text{15}}$ .

Nachmittags 3 $^{\text{0}}$ , 5 $^{\text{0}}$ , 7 $^{\text{45}}$ .

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $^{\text{40}}$ , 11 $^{\text{10}}$ .

Nachmittags 2 $^{\text{40}}$ , 6 $^{\text{40}}$ , 9 $^{\text{0}}$ .

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

### Lamius-Bahn.

Afgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $^{\text{20}}$ , 8 $^{\text{25}}$ , 11 $^{\text{0}}$ , 12 $^{\text{10}}$ .

Nachmittags 2 $^{\text{30}}$ , 3 $^{\text{45}}$ , 5 $^{\text{50}}$ , 6 $^{\text{40}}$ , 7 $^{\text{55}}$ , 9 $^{\text{0}}$ .

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $^{\text{55}}$ , 10 $^{\text{0}}$ , 11 $^{\text{25}}$ .

Nachmittags 1 $^{\text{0}}$ , 3 $^{\text{10}}$ , 4 $^{\text{20}}$ , 5 $^{\text{10}}$ , 6 $^{\text{30}}$ , 7 $^{\text{55}}$ ,

10 $^{\text{10}}$ .

\*) Schnellzüge.

Hierzu eine Beilage.

# Wiesbadener

## C a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu No. 121) 26. Mai 1866

### Widerrufsausschreiben.

Die auf Montag den 28. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in das hiesige Rathaus ausgeschriebene freiwillige Immobilien-Versteigerung der Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden findet auf Antrag der Versteigerer nicht statt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Herzogl. Nass. Landober Schultheißerei.  
273 Snell.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Georg Conr. Silbereisen zu Doxheim ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 5. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justizamt.  
277 Meister.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des F. A. Reiher zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 7. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
277 Meister.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Peter Seibel zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Montag den 4. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justizamt.  
277 Meister.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr kommen in dem Hause Michelsberg Nr. 18 wegen Abreise von hier Tische, Stühle, Kommode, Schränke, Kanape, Bettstellen, Bettwerk, Küchengeräthe &c. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 25. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulon. 8817

# Wochentheile

## Bekanntmachung.

Das Aufstellen und Beseitigen der Tische und Stühle auf dem Viehmarkte wird Dienstag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben.  
Wiesbaden, den 25. Mai 1866.

Das Accise-Amt.  
Hardt.

## Blumenkohl und Gurken

fortwährend bei Gärtner Leitz, Dosheimerstraße 20.

8824

## Neue Matjes-Haringe empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

8821

## Maurkut.

Frische Steinbutten (Turbott), kleine, pr. Pf. 36 kr.,  
Seezungen pr. Pf. 24 kr.,  
Hechte (ausnahmsweise) pr. Pf. 36 kr.,  
Forellen das Pf. 2 fl.,  
sowie Rheinalm, Hale, Karpfen, Krebsje ic.

509

## Gothaer Gervelatwurst,

in bester Wague, ist wieder eingetroffen.

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

8719

## Strohhüte,

groß wie klein, per Stück 12 und 18 kr. bei

G. Burkhard, Michelsberg 32.

61

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir auf hiesigem  
Plätze ein Lager fertiger Schnih-Waaren, bestehend in  
den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, errichtet  
haben.

Dasselbe einem geehrten Publikum bestens empfohlen  
haltend, bemerken noch zugleich, daß Bestellungen nach  
Maß in kürzester Zeit ausgeführt werden.

## Wolf & Ballmann,

38 Langgasse in Wiesbaden.

Corsetten, Crinolinen, Strohhüte, Knaben-Kappen, Herrn-Hemden,  
Binden, Gürtel, Neze, Manschetten und Kragen, Kinder- und Damen-  
strümpfe, Socken, Knöpfe, Besatzartikel ic. empfiehlt zu billigsten Preisen

Sebastian, Goldgasse 8. 8803

## 3 und 6 fr.

Reisfämmle und Frisirfämmle von Rauchschütz  
bei G. Burkhard, Michelsberg 32. 61

Es sind 2 militärisch gebrauchte Dienstpferde in der Schönborner Postkaserne  
zu Mainz zu verkaufen. Man wende sich deshalb an den  
Obersten Grauen v. Strachwitz.

Vier Stück Mass. 4 Prozent. Obligationen werden nach dem Tagescourre  
zu kaufen gesucht. Näheres Rheinstraße 14, im Hinterhaus. 8785

# Restauration Engel.

Täglich frischer Matrau. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 kr.  
Vorzügliches Lagerbier. 6545

## Feinstein prima Melis

im Brod à 17 kr. per Pfund bei  
8768 F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

## Rhein-Dampf- Schiffahrt. 96

### Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln**  $7\frac{3}{4}$ ,  $9\frac{3}{4}$ ,  $11\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

" " " Bingen  $3\frac{1}{4}$  Uhr Nachmittags.

" " " Mannheim  $12\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags.

" " " Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag  
Freitag Morgens  $9\frac{3}{4}$  Uhr ohne  
Uebernachtung

" " " London Sonntag, Donnerstag Morgens  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

Von Wiesbaden-Biebrich:

$6\frac{3}{4}$ ,  $8\frac{3}{4}$  und  $10\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866. Der Agent:

J. Closs.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, ist zu haben:

## Die Stärkung der Nerven

als

Kräftigung des Geistes und zur Hebung vieler körperlichen Leiden des Menschen.

### Ein Rathgeber für Nervenleidende

und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen von Dr. A. Koch.

10. Auflage. Preis br. 27 kr.

Ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befindenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde, theilt diese Schrift allen an Nervenübeln Leidenden mit, sie allein zeigt den einzigen Weg zur sichern Genesung.

Alle in das Buchfach einschlagenden Arbeiten werden angenommen Röder-  
alles 28. 8677

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör,  
nebst Gärten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerie, Namen &c. werden  
schnell und billig besorgt bei A. Scheuer, Faulbrunnenstraße 10. 502

Ein Garten, im Nerothal gelegen, welcher sich auch als Bauplatz eignet,  
ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigentümer  
Kirschgasse 15a. 7128

6078

# Kleinkinderschule.

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk von 10 fl. und von Frau G. einen Korb Weißbrot erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank. Der Vorstand. 55

Von der englischen Kirchengemeinde dahier 10 fl. als Geschenk für den Frauenverein erhalten zu haben, bescheinigt dankbar  
Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Der Vorstand. 60

Für das Versorgungshaus für alte Leute durch Herrn Franz Boussier von der englischen Kirchengemeinde hierselbst 9 fl. 43 kr. erhalten zu haben, bescheinigt mit vielem Dank im Namen des Vorstandes  
der Hausvater: Chr. Schuhmacher. 289

## Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins zu Oberlahnstein beabsichtigt bei Gelegenheit der diesjährigen Generalversammlung daselbst eine Ansstellung von gesertigten Gegenständen und Erzeugnissen durch Gewerbeschüler des Landes zu veranstalten und den best-befundenen Arbeiten eine Anerkennung durch Prämierung oder Diplome zu ertheilen. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, richten wir die Bitte an sämtliche hiesige Gewerbetreibende, sich recht zahlreich an diesem gemeinnützlichen Unternehmen zu beteiligen, sofern sie ihre Lehrlinge mit passenden Arbeiten beauftragen und mit Gewissenhaftigkeit überwachen.

Die Herren G. Flocke, W. Philippi, Ch. Limbarth, W. Koch und Frd. Knefeli sind zu jeder näheren Auskunft gerne bereit und nehmen Anmeldungen innerhalb 14 Tagen entgegen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

204

## Kinderhaus zu Wiesbaden.

Die Stunden beginnen in demselben wieder Montag, den 29. Mai. Mit dem Monat Juni können neue Zöglinge Aufnahme finden. Die Zeit des Aufenthaltes in der Anstalt ist Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. Nähere Auskunft ertheilt Unterzeichnete in dem Locale der Anstalt Kirchgasse Nr. 20. Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Charlotte Snell. 8680

Ein noch brauchbares Hofthor  
nebst Sandsteingewende billig zu verkaufen.  
8793 G. D. Linnenkohl, Neugasse 5.

Mittagstisch zu 12 fr. Oberwebergasse 33. Ph. Heinemann.

Depots meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommersprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei W. Vietor, Langgasse 5, und A. Vietor, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 fr. nebst Gebrauchs-Anleitung. 8817 A. Höfeld, Apotheker in Heddemheim. 7798

Adelheidstraße 5 sind gute blaue Kartoffeln zu haben. 8769

**K. Schulz, Spikenfabrikant,**  
aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg in Sachsen,  
empfiehlt sein Lager in geklöppelten Zwirnspiken, Kragen, schwarzen Gut-  
wurzspiken, Wollspiken, Taschentüchern, Schleieren, Tuches, Barber-  
Pellerinen, Spitzentüchern, Point-Kragen.

Das Lager befindet sich Häfnergasse 13 und bitte genau auf die Firma  
zu achten. 7813

**Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch**  
empfiehlt zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 8270

**Neue 1866r Sardellen,**  
per Pfund 24 kr., empfiehlt 8672  
**F. L. Schmitt, Dauusstraße 25.**

Abreischalber ist sogleich zu verkaufen Goldgasse 21, 2. Stock, ein  
vollständiges Bett und messingene Theemaschine. 8818

Ein noch gut erhaltener dunkel-brauner Stoff-Rock ist zu verkaufen Saal-  
gasse 28, 1. Stiege hoch. 258  
Getragene Herrsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390  
Es wird ein Laden mit daranstoßenden Zimmer zu mieten gesucht. 8819

Friedrich Schaus.  
Es wurde am Dienstag den 22. Mai vom Hotel de France bis zum großen  
Thor des Ministeriums eine kleine goldene Damenuhr mit kleiner golden  
Kette verloren. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung bei Abgabe  
Louisenplatz in dem Wolf'schen Hause bei Freifrau von Böckmark. 8704

Es wurde am Donnerstag Abend ein Büchlein verloren mit dem Namen  
Maurermeister Hofmann. Der Finder wird ersucht solches an Herrn Hof-  
mann gegen Belohnung abzugeben. 8791

Verloren am Dienstag ein Messer mit 3 Klingen, Säge und Stopfenzieher.  
Gegen Belohnung abzugeben im Theater bei J. Wörner. 8786

Am 2. Feiertag ist vom Geisberg nach der Stadt ein goldenes Medaillon  
verloren worden. Dem redl. Finder eine sehr gute Belohnung Neugasse 3. 8788

Eine reine, gesetzte Person sucht Arbeit im Kochen, Waschen und Putzen.  
Näh. Platterstraße 1, zwei Stiegen hoch. 8750

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. 8773  
Geschw. Kunz, große Burgstraße 6. 8773

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näheres Exped. 8627  
Eine Kleidermäherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh.  
Expedition. 8627

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kochen, Waschen und Putzen. Näh.  
Schulgasse 5, 3. Stock. 8799

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleidermachen. N. Saalg. 28. 8823

**Stellen-Gesuche**  
Ein mit guten Zeugnissen versehene Zimmermädchen wird auf den 1. Juni  
im „Berliner Hof“ gesucht. 8643

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Köchin gesucht. N. E.

Eine anständige Jungfer, die perfect Kleidermachen, sein Blätten und Frisiren kann, auch in anderen seinen weiblichen Arbeiten sehr geübt ist und bestens empfohlen werden kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft bis 1. Juni andere Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. 8767

Ein Mädchen, welches auf nähen, auch bügeln und Hausarbeit versteht, wünscht eine passende Stelle, Eintritt 1. Juli, wenn gewünscht wird, auch früher. Näheres Launusstraße 28, 3. Stock. 8797

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen Hausarbeiten, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. 8792

Ein Küchenmädchen wird gesucht. Näh. Neugasse 15. 8804

Es wird ein zuverlässiges Mädchen zum sofortigen Eintritt für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Exped. 8807

Ein gebildetes Mädchen von guter Familie sucht eine Stelle in einem Laden. Näheres Exped. 8805

Ein Mädchen, welches aus anständiger Familie ist, nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 8808

Im Hotel Wirth, Bel-Etage, wird ein Haussmädchen mit guten Zeugnissen sogleich gesucht. 8826

Ein solider Hausbursche mit guten Zeugnissen wird in ein Hotel gesucht. Näheres Exped. 8604

Ein Schuhmacher-Lehrling wird gesucht Goldgasse 17. 8321

In einem hiesigen Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104

In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlerzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

## Gesuch.

Ein junger Mann wünscht sich in einem der hiesigen Hotels als Saalkellner zu placiren. Adressen unter H. 1. an die Exped. d. Bl. 8801

Es wird ein Kapital von 10—11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235

5000 fl. werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre 100 verschlossen in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8468

4000 fl. Hypotheken-Anteil, welche schon Jahre lang richtig mit 5% verzinst wurden, werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 8670

Emserstraße 29 d ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Unnehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt daselbst. 8374

Faulbrunnengasse 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

Heidenberg 1, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen, Langgasse 18. 8681

Heidenberg 1 im Vorderhaus bei A. Hescher ist ein Zimmer sogleich zu vermieten; daselbst kann auch ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8820

Helenenstraße 10 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8543

## Mainzerstraße 12

ist eine elegant möblirte Etage mit oder ohne Seite, sowie ein Salon mit Schlafzimmer und mehrere einzelne möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens sofort zu vermieten. 8121

1388

- Langgasse 29 sind möblirte Zimmer, per Monat 5 fl., zu vermieten. 8816  
Langgasse 29 über 2 Stiegen sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8816  
Moritzstraße 12, Parterre, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Juni zu verm. 8785  
Kerzstraße 26 im 2. Stock sind 3 oder 4 freundliche ineinandergehende  
Zimmer, gut möblirt, zu billigem Preise zu vermieten. 8795  
Steingasse 21 ist ein einfach möblittes Zimmer nach der Straße an einen  
oder zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 8664  
Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exp. 8796  
In einem schönen Landhaus ist die Bel-Etage im Ganzen, oder auch einzelne  
Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Exp. 8800
- Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 1 im Hinterhaus. 8555  
Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten bei Chr. Bücher, Mezger,  
Kirchgasse 31. 8649  
Reinliche, solide Arbeiter können Schlafstelle erhalten Faulbrunnenstraße 4,  
1 Treppe hoch. 8658  
Vier reinliche Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Steing. 9, gleicher Erde. 8323  
Schachtstraße 23 können Arbeiter Kost und Logis erhalten. v. Dloth. 8628  
Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten fl. Schwalbacherstraße 5. 8735
- Wir gratuliren unserer lieben Mama zu ihrem 30. Geburtstage!  
8789 Ihre Kinder: E. M. H. C. L. A. R. —  
Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Neugasse 1 der Frau Mayß zu  
ihrem 30. Geburtstage! end 8789 Ungenannt, doch wohlbekannt.  
L. A.
- Ein millionendominerndes Hoch soll erschallen Kapellenstraße 19 dem lieben  
Karolinchen zu ihrem morgigen Geburtstage! — ? 8811

### Im Haidekrug.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andreä.  
(Fortsetzung aus Nr. 120.)

„Ihr seid also — herein!“

Der Wirth wurde mitten in seiner Rede durch ein Klopfen an der Thür unterbrochen. Auf seinen Hereinruf traten zwei Männer ein, die ein Abendbrot und Nachtlager begehrten.

Es war ein älterer und ein junger in einer Soldatenuniform.

Die Leser werden leicht errathen, daß dies der Sattler Lebrecht und sein Sohn, der Korporal, waren.

„Hier war es!“ sagte der Vater zu diesem Letzteren, der sich hierauf neugierig nach allen Seiten umblickte.

„Ihr meint den Mord?“ bemerkte der Wirth, „ja, der ist dort in der zweiten Kammer verübt.“

„Ich habe es mir gedacht, daß er in jener Kammer geschehen sei,“ meinte der Sattler, der dem Wirth, welcher die Thüren öffnete, folgte und einen Blick auf die Mordstätte warf.

„Ihr habt es Euch gedacht?“ fragte der Wirth, indem er mit Lebrecht wieder in das Gastzimmer zurückkehrte. „Wie soll ich das verstehen? Seid Ihr etwa schon einmal hier gewesen?“

„Kennt Ihr mich denn nicht mehr? Ich bin ja der Sattler Lebrecht aus Birkenheim, der in jener Mordnacht hier logirte und durch die Unterredung der beiden Mörder erschreckt, aus diesem Fenster in der Nacht das Weite suchte.

„Ah! der seid Ihr? Wahrhaftig, ich hätte Euch nicht wieder erkannt!“

„Das glaube ich Euch gern! Die Gefängnißzustand hat mich auch wohl etwas verändert; ja, ja, der bin ich; und dies ist mein Sohn, der Korporal, von dem ich Euch damals erzählt habe.“

„Und Ihr seid wieder frei?“  
„Wie Ihr seht! Schlimm genug, daß ich überhaupt in Verdacht gerathen bin!“ „Aufrichtig gestanden, ich habe Euch selbst in Verdacht gehabt,“ behauptete der Wirth.

„Wirklich? — Und ich habe Euch in Verdacht gehabt; deshalb gerade entfloß ich, wodurch ich unglücklicher Weise den Schein der Mitschuld auf mich lud; ach, ich habe schwer dafür büßen müssen! Bis jetzt habe ich in Untersuchungshaft geiessen, aber Gott sei Dank, daß die wahren Mörder endlich entdeckt sind! — wenigstens einer derselben,“ setzte er, sich verbessernd, hinzu.  
Das Erstaunen des Wirths war nicht geringer, als das des Handwerksburschen, der wie elektrisiert von seinem Sitz empor sprang und den Erzähler anstarnte.

„Also einen derselben hat man erwischt?“ rief der Wirth; „wo? wann? und auf welche Weise? — o, so erzählt doch!“

„Ja, und ich hoffe, daß man den Audern früher oder später auch bekommen wird,“ sagte Lebrecht, der dann dem Wunsche des Wirths mit großem Vergnügen und Behagen entsprach und, durch die Zwischenbemerkungen seines Sohnes häufig unterbrochen, dem Wirth sowohl, wie auch dem aufmerksam zuhörenden Gaste das den Lesern bereits bekannte Mittheilte.

Die Frage des Wirths, ob Asche das Verbrechen schon eingestanden habe, verneinte der Korporal, setzte aber hinzu, daß wohl kein Zweifel über dessen Schuld mehr obwalten könne, wenigstens müsse das Gericht von demselben ziemlich fest überzeugt sein, sonst würde es seinen durch die nächtliche Flucht aus dem Haidekrüge verdächtigten Vater noch nicht wieder in Freiheit gesetzt haben.

„Nach meiner Ansicht müßten die Herren Richter doch vorerst die Gewißheit haben, ob die Uhr, welche man bei dem Nebruten gefunden hat, wirklich Eigenthum des Ermordeten gewesen ist,“ bemerkte hierauf der Handwerksbursch.  
(Fortsetzung folgt.)

### Mäthje I.

Mein Erstes hofft mit frohem Sehnen  
Der Jüngling, doch das Mädchen nie;  
Mein Zweites findet sich nur selten,  
Erwirbt sich mir mit schwerer Müh,  
Ist ein bekanntes Schmeichelswörtchen,  
Und oft ein Ruf der Sympathie.  
Mein Ganzes kommt in Deine Hände,  
Wenn Du des Ersten Sieger bist,  
Verachtung dem, der kalt mein Erstes,  
Bloss nach des Ganzen Maße mißt!  
Beglückt, wenn ohne jenes Ganze,  
Mein Erstes auch mein Zweites ist.

Auflösung des Rätsels in Nr. 116: Wechselbalg.

Vianz, den 25. Mai. (Fruchtmärkt.) Bei einem Markt sämmtliche Fruchtgattungen höher. 200 Pf. Weizen 10 fl. 30 kr. bis 11 fl., 180 Pf. Korn 7 fl. 30 kr. bis 8 fl., 160 Pf. Gerste 7 fl. bis 7 fl. 30 kr.

### Frankfurt, 24. Mai.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen . . . . . 9 fl. 43½ — 44½ kr.	Amsterdam 98½ B.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 9 " 50 — 51 "	Berlin 103½ B.
20 Frs.-Stücke . . . . 9 " 18½ — 19 "	Cöln 103½ B.
Russ. Imperiales . . . 9 " 40 — — " Hamburg 87½ B.	
Preuß. Fried. d'or . . . 9 " 56 — 57 "	Leipzig 103½ B.
Dukaten . . . . . 5 " 29 — 30 "	London 116½ G.
Engl. Souverains . . . 11 " 38 — 40 "	Paris 92½ B.
Preuß. Cassenscheine 1 " 43½ — 42¾ "	Wien 89½ G.
Dollars in Gold . . . 2 " 25½ — 26½ "	Discounto 7 %.